

Protokoll Förderverein Freibad Weende - Umbau Freibad Weende vom 08.11.2016

Herr Gramsch
begrüsst die Besucher
Er begrüsst Herrn Frey von der GöSF sowie die Presse.

Herr Gramsch gibt einen geschichtlichen Abriss der letzten 5 Jahre.

Herr Frey stellt das neue Konzept des Freibades vor:
Das Freibad bleibt bestehen! Es wird kein Ententeich!
Es war ein langer Prozess und auch in den letzten Monaten.

Der Bau hat schon begonnen zum 01. November – EKOPlant wurde die Baufläche übergeben. Noch diesen Monat wird begonnen zu bauen.

Struktur & Grösse des Hauptbeckens bleiben erhalten.
– 4×50 m Bahnen, Wassertiefe 1,35 m
– Sprungturm an eigenen Becken mit der Option zu klettern
– Beckenumgang für das Sprungbecken
– Attraktiver Sandstrand

Haupteingang wird verschoben.

Jugend-Schwimmausbildung ist weiterhin möglich.

Matsch-Spielplatz wird auch erstellt

Nichtschwimmerbereich mit Insel

Das Naturbad wird immer durchgehend mit Wasser durchflutet

Die berühmte Rutsche wird saniert und mit einem Landebecken wie im Badeparadies.

Umkleidehaus hier sind die Vorschläge der Mitglieder eingeflossen.

Der Planschbecken kann auch im Winter genutzt werden, ohne Wasser gibt es eine Gummimatte.

Weende erhält ein Strand. Das Floß wird nicht gebaut sondern eine Insel.

Es gibt ein Steg zum Schwimmerbecken. Es war uns wichtig, dass der Sprungturm ein echter
10m Turm bleibt.

Es wird eine breite Treppe in den Schwimmbecken geben,
auch für Sportkurse gut geeignet.

Das Gelände soll für das ganze Jahr nutzbar bleiben, leider gibt es hier noch Sicherheitsbedenken an einzelnen Stellen und daher sind wir noch nicht am Ende mit unserer Planung.

Es wird ein Sommerweg sowie ein Winterweg geben.

Es wird Rollzäune geben in der „Sommerzone“ um einen freundlichen Charakter zu erhalten und grosse Zäune zu vermeiden.

Der Winterweg kommt auf dem ehemaligen Kirmesplatz raus und er SOLLTE barrierefrei gestaltet werden.

Kletterfelsen ist noch zu schauen ob dieser zu finanzieren ist.

Fitnessparcour für Erwachsene soll auch entstehen.

Es werden verschiedene Versionen der Umkleidehaus gezeigt.

Das Dach liegt nicht genau auf. Die Wasseraufbereitung wird im Keller des Hauses sein, um die Mitarbeiter in zumutbarer weise arbeiten können und nicht in Schächte klettern müssen.

Eberhard Gramsch erinnert Herrn Frey noch an 2 Dinge:

- Woher kommt das Wasser?
- Gibt es eine Beheizung?!

Wasser kommt aus dem Weendespring.
<Grosser Beifall>

Es gibt keine Unterlagen mehr, über die Nutzung des Wassers als Trinkwasser. Vermutlich wurde alles per Handschlag damals beschlossen. Aber man arbeitet an einer Lösung.

Man versucht auch nach Lösung zu suchen, das Wasser zu erwärmen.

Herrn Gramsch sieht es als guten Kompromiss.
Für Kinder und Familie könnte man dadurch als attraktiver gestalten.

Bisher was alles in der Schwebe – nun kann konkret nach Sponsoren gesucht werden.

Herrn Ludolph der amt. Ortsbürgermeister bedankt sich für den Einsatz und den Kompriss.

Herrn Arnold:
Bekräftigt das mehr Parkplätze nötig sind,
In zahlreichen Freizeitbewertungsportalen war diese immer ein Manko.

Herrn Frey:
Der SC Weende in Kontakt treten für ein Kompromiss

Frau Meyer (SC Weende):
Sah schon lange ein Problem, in sachen Parkplatz.
Es gab zusagen diese möchte Frau Meyer betonen.

Gast1:
Filter ist grün und nicht eingezäunt.
Dusche vor dem Becken?!

Außenfassade der Umkleidehaus sollte verbessert werden.

Gast2:
Ein Gast bittet den Klärbereich der Anlage aufzuzeigen

A: [wird gezeigt auf dem Beamer]
IST offen und nicht umzäunt

Gast3:
Wie ist die Aufteilung der Duschkabinen?
Unisex oder nicht?!

A: Ist praktisch Unisex – da jeder in den Raum rein kann und dann die Tür verschliessen kann

Gast4:
Klärbereich: Wie funktioniert das mit Hundekot oder durch Verunreinigung von Kindern?

A: Frey: Es ist kein Problem – man muss es unter Kontrolle halten – es ist definitiv kein Problem.

Herrn Arnold:
Bittet nochmal die Technik der Becken anzusprechen

A: Herrn Frey: Becken bleibt erhalten nur der Beckenkopf wird verändert.
Der Becken bleiben erhalten auch aus Kostengründen.

Erst sollten 2 Mio Euro ausgegeben werden, nun sind wir schon bei 2,3 Mio Euro.
Es ist nun auch die Grenze erreicht.

Gast6:
<Undeutlich>

Gast7:
Wie hoch werden die Häuser auf der Südseite?
Wie hoch wird der Eintritt? Wird es nur im Sommer ein Eintritt verlangt?!

A: Herr Frey:
2 Geschosse + Dach
Eintritt ist unklar –
Es wird nur im Sommer Eintritt verlangt.
Lärm-Immission müssen beachtet werden Klagen.
Auch die Beschattung muss beachtet werden.
Eine Schließung an Sonntagen, darin kann für niemand ein Interesse liegen.

Formalitäten sind noch nicht alle durch.
B-Planverfahren ist noch nicht erstellt, für den Bau der Häuser.

Gast8:
Ist ein Art Stadtteilzentrum geplant?!
Wenn die Stadt Göttingen dies an uns heran trägt
werden wir dies ausführen. Anders ist es nicht möglich.

Gast9:

Bittet um mehr Flexibilität bei der Öffnung des Bades

A: Gramsch: [wird abgeblockt – um in die Zukunft zu schauen]

Herr Gramsch bedankt sich um die gute Zusammenarbeit!

Gast 10: Ein Jungreporter von einem Gymnasium fragt:

Wie möchte sich das Weender Freibad von anderen Naturbad absetzen?!

A: Gramsch: Wir sind einfach besser! Wir gehen nicht in Konkurrenz mit den anderen Ortsteilen!

21:02 Verabschiedung.

Termin:

– Baggerstich am Montag, den 21.11. um 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr

– Es wird auch dieses Jahr ein Weihnachtsmarkt auf dem Freibad-Gelände geben

am 26.11.2016 (14:00 – 19:00 Uhr) und am 27.11.2016 (11:00 – 18:00 Uhr)

veranstaltet vom Förderverein Freibad Weende e.V. u.a. mit Weihnachtskarussell und Weihnachtskaraoke.

– Öffnung: Frühjahr 2018